

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Betriebsausschusses

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Donnerstag, 27.11.2008</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Beratungsraum der Stadtwerke, Schwarzer Weg 5,

---

## **Anwesend waren:**

### Vorsitzende

Bürgermeisterin Doris Berlin

### Fraktion der CDU/FDP

Stadtrat Wolfgang Tylsch

### Fraktion der CDU/FDP

Stadtrat Henry Stricker

Vertretung für Herrn Rudolf Quack

### Fraktion Die Linke

Stadtrat Klaus Krause

### Fraktion der SPD

Stadtrat Manfred Ertelt

### Fraktion der FWG

Stadtrat Danny Kregel

### Vertreter der Stadtwerke

Herr Andreas Kunze

Frau Irmtraud Schmidt

### Parteilos

Stadträtin Petra Gorn

### Verwaltung

Herr Matthias Mohs

Frau Marlis Simon

## **Es fehlten entschuldigt:**

### Fraktion der CDU/FDP

Stadtrat Henry Niestroj

Stadtrat Rudolf Quack

### Fraktion des Bürgerblocks

Stadtrat Günther Stoß

### Ortsbürgermeister

Herr Lutz Pallgen

### Ortsbürgermeisterin

Ortsbürgermeisterin Ursula Schleinitz

## **Gäste:**

Herr Nuretinoff – WIBERA AG Magdeburg

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**  
Frau Berlin begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.  
Die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt sowie die Tagesordnung bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	8	0	8	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**  
Auf das Mitwirkungsverbot wurde hingewiesen.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.09.2008**  
Die Niederschrift vom 10.09.2008 wurde mit 2 Enthaltungen bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	8	0	6	0	2

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Betriebsausschusses gemäß § 50 (2) GO LSA**  
In der letzten Sitzung wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

5. **Feststellung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres 2007 des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt) und Entlastung des Betriebsleiters  
Vorlage: COS-BV-480/2008**

Frau Berlin übergab Herrn Mohs das Wort zur Erläuterung der Vorlage:  
Der Verlust des Wirtschaftsjahres 2007 beläuft sich auf 46.457,60 €. Gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2006 bedeutet das Ergebnis eine Verbesserung um 43.700 €, also eine deutliche Verbesserung. Das Ergebnis zeigt, dass der eingeschlagene Weg weiter fortzuführen ist.

Der Verschuldungsgrad liegt derzeit bei rund 58 %, dieses ist im Vergleich zu anderen Versorgungsunternehmen relativ hoch. Er begründet sich vor allem durch die Kreditaufnahmen, die in den 90er Jahren getätigt wurden. Hauptsächlich ist die Verschuldung aber entstanden durch den Neubau des Wasserwerkes am Standort Wörpen.

Die Stadtwerke haben einen engen Liquiditätsrahmen.

Die Eigenkapitalquote liegt bei 25,8 % und ist lt. der Wirtschaftsprüfung als zufriedenstellen zu bewerten. Es kann festgestellt werden, dass der Jahresabschluss/das Jahresergebnis des Jahres 2007 mit Abstand das Beste Ergebnis ist, welches die Stadtwerke seit Bestehen erreicht haben.

Danach übergab die Vorsitzende an den WP, Herrn Nuretinoff das Wort. Herr Nuretinoff übergab an die Mitglieder des BAS eine Zusammenstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007 zur Erläuterung.

Die Vorschriften zum Jahresabschluss regeln sich nach dem Handelsgesetzbuch. Der Ablauf der Prüfung ist in drei Bereiche aufgeteilt. Einmal in die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung – Geschäftsführungsorganisation, in das Geschäftsführungsinstrumentarium sowie in die Geschäftsführungstätigkeit.

Herr Nuretinoff erläuterte noch einmal kurz das Prüfungsergebnis.

Der Bestand der „flüssigen Mittel“ ist auch nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes sehr gering. Im Eigenkapital ist ein Rückgang um 23 T€ zu verzeichnen. Die Eigenkapitalquote gibt zu keinen Bedenken Anlass. Der Fremdkapitalanteil liegt bei 58,6 %.

Herr Nuretinoff betonte noch einmal, dass das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2007 gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2006 eine deutliche Verbesserung zeigt und somit festzustellen ist, dass der eingeschlagene Weg der Richtige ist. Hauptsächlich dafür sind die vorrangige Erbringung von Eigenleistungen und die daraus resultierende Aktivierung dieser Eigenleistungen. Dieses ist auch bei anderen Versorgungsunternehmen üblich und für den Eigenbetrieb der vorteilhafteste Weg.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 29. August 2008 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes wurde am 17. November erteilt.

Herr Stricker fragte an, ob es sinnvoll ist, einen Kontokorrentkredit umzuschulden. Lt. Frau Simon kann ein Kassenkredit nicht in einen langfristigen Investitionskredit umgewandelt werden.

Frau Gorn regte an, zu prüfen, die Lohnrechnung von der Stadtverwaltung ausgliedert werden könnte und somit Kosten gespart werden könnten.

Lt. Frau Berlin wurde die Auslagerung der Lohnrechnung schon mehrfach in Augenschein genommen wurde, es aber hierbei nicht wirklich zu Kosteneinsparungen kommen würde.

Nach Meinung von Frau Gorn wäre eine Auslagerung vielleicht doch überlegenswert.

Herr Tylsch bat um Eine Aufstellung für Personalkosten, z. B. für Bereitschaftsdienste, wo die Stadtwerke für die Stadt tätig (auch Vorhaltekosten) sind und die Aufstellung der Zahlungen an die Stadt bezüglich der Personalabteilung/ Lohnrechnung.

Herr Kregel ist der Auffassung dass die Vorhaltung des Bereitschaftsdienstes für die Stadt auch durch die Stadt bezahlt werden sollte. Er schlug vor, dass der Bereitschaftsdienst für die Stadt eventuell auch durch Privatunternehmen realisiert werden könnte.

Nach einstimmiger Zustimmung zur Vorlage wurde diese in den Stadtrat verwiesen.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>10</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**6. Beauftragung der WIBERA AG mit der Wirtschaftsprüfung zum Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt)**

**Vorlage: COS-BV-481/2008**

Ohne Diskussion wurde der Vorlage volle Zustimmung erteilt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	8	0	8	0	0

**7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Herr Ertelt informierte, dass die Straßenerneuerung in Buko im Kreis auf der Prioritätenliste steht.

Herr Mohs gab an, dass nach Rücksprache mit dem Landkreis für das Jahr 2009 ca. 20 % der Bausumme in den Stadtwerken zu planen sind. Teilweise liegt die Trinkwasserleitung unter der „Bordanlage“, davon sind alle Arten von Trinkwasserleitungen betroffen.

Coswig (Anhalt), den 05.12.2008

Berlin  
Bürgermeisterin

Schmidt  
Protokollantin